DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 16. Landesparteitages 13.-14. November 2021

D. Dringlichkeitsanträge

D.2. Unterstützung Warnstreiks und Tarifforderungen von Landesbeschäftigten

Einreicher: Torsten Steidten

Eingang: 12. November 2021 um 12.54 Uhr

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

DIE LINKE. Sachsen unterstützt die Warnstreiks von Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder und die von den Gewerkschaften in der Tarifrunde für den Geltungsbereich des Tarifvertrags für die Beschäftigten der Länder (TV-L) erhobenen Forderungen. Dies wird den Gewerkschaften ver.di und GEW im Vorfeld der Warnstreikaktionen am 16.11. durch die Landesvorsitzenden mitgeteilt.

Begründung:

In den laufenden Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Bundesländer (außer Hessen) in bisher zwei Runden kein Angebot vorgelegt und die Forderungen der Gewerkschaften u.a. unter Verweis auf die Finanzsituation infolge der Corona-Pandemie schroff zurückgewiesen. Infolgedessen finden nun Warnstreiks statt. Da der sächsische Finanzminister einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) ist, spielt Sachsen in den Verhandlungen eine nicht unwichtige Rolle.

Begründung der Dringlichkeit:

Die ergebnislos gebliebene zweite Verhandlungsrunde im Rahmen der Tarifrunde für die Beschäftigten im Bereich der Länder (außer Hessen), in deren Folge die Gewerkschaften zu Warmstreiks aufgerufen haben und weiter aufrufen, fand erst am Montag, 8.11.2021, statt. Am Freitag, 12.11.2021, riefen ver.di und die GEW zu Warnstreiks an sächsischen Hochschulen am 16.11. 2021 auf. Mit weiteren Aktionen ist zu rechnen.

Entscheidung des Landesparteitages: